Bezugepreis:

tate.

Ħ

terarbei

8. Ems

n form, fofort.

Spof.

974

dirichbe

en 23,1 25, Lta

igen di

aumbin

en 48,6

en, wis

mt non

ber im

bittoer

nnte

æ tt š

mis.

alen

ettes

purch Boten 3,50 DRt., burch bie Boft 3,70 IRt.

pridend täglich mit Ans-nahme ber Sonn- und Geiertage. Drud und Bering

oon &. Chr. Commer, Bab Gm8 unb Dies.



(Rreis-Unzeiger.)

(Lahn=Bote.)

(Rreis-Beitung.)

Breis der Mingeigens Die einfpaltige Be le 40 3. Mmtt. Bel.u Berfteig. 60.5. Reflamezeile 1.50 4

Muagabeftene: Dies, Rofenfirafe 86. Gernfprecher Rr. 17. Berantwortlich fitr bie Schriftleitung: Richard Dein, Bab Gms

mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 87

Diet, Mittwoch, Den 21. April 1920

26. 3ahrgang.

Lette Nachrichten.

Die Wahl des Reichspräsidenten.

Dr Berlin, 21. April. Bu der Melbung einer Berfiner Porrefpondeng, bag die Reicheproficentenwahl gleiche geitig mit der Reichstagswahl erfolgen werde, erfahrt bie Leutiche Milgem. Stg., daß bieje Auffaffung durchaus irrig fei. Borausfichtlich werde bas Reichstagsmahlgejen beitimmen, bag ber Termin für die Reichspräffentermagl burch jen Reichstag feftgefest wird.

Die Abstimmung im Osten.

De Berlin, 21. April. Rach einer Melaung bes Berl. Tageblattes aus Dangig foll die Mbftimmung in Dftund Weftpreugen am 27. Buni ftattfinden.

Der "Proletarier" holz.

Dr Berlin, 21. April. Bie dem Berl. Tageblatt ans Dresben gemelbet wird, hat Bols bei feiner Berhaftung ginen Depotichein gu bernichten gefucht, der auf 245000 Mart lautete. Gerner hatte Sols für 590000 Mart Erillanten, in ben Rleibern eingenäht, bei fich.

Die Ualuta der Schweiz.

Dz Bern, 20. April. 3m Nationalrat teilte Bundedrat Schufte mit, daß die Schweig fich auf der am 10. Mai in Bruffel beginnenben internationalen Balutatonjeren; on ber Diefuffion über eine Silfeaftion nur bann beteiligen tonne, wenn es ficher fei, daß bie fchweiger Balute nicht beridlechtert werbe.

Die Verbandlungen zwischen Russland und Lettland.

De Ropenhagen, 20 April. Berlinste Tidende melbet aus Reval: Die lettifche und die ruffifche Friedens. abordnung haben am 16. April unter bem Borfige Soffes eine erfte gemeinsame Sinnag abgehalten. Die lettischen Friedenabedingungen erklarte Joffe in ihren Sauptzugen für annehmbar. Die Cowjetregierung laffe jedoch die Fordejungen auf Erjag ber Ariegojdbaben ablehnen, ba biefe eine Ariegsentichabigung nur in anderer Form fei. Ebenfo tonne fie feine besonderen Bugeftandniffe machen für die Beruffifden Reiches angelegt wurden.

Raubmord auf dem Westerwald.

Dr Cobleng, 20. April. Bie die hiefige ameritanifche Beitung Amaroc meldet, wurde diefer Tage ein ameris fanischer Goldat gwischen Bohr und hillicheid ermordet aufgefunden. Anicheinend handelt es fich um giern Raubmorb, ba unter anderem 42 000 Mart und 60-70 Dollars fowie 3 Diamantringe bei der Leiche bermift wurden.

Die Konferenz in San Remo.

Muf bem Arbeitebrogramm fteht ale erfte Groce die turfifche. Danach tommt die Merufung Deutichlands gemäß ben Bestimmungen bes Berfailler Bertrages gur Sprache. Muf Bunich Millerants fant am Montag in den Abendfrunden eine Bufammentunft ber Minifter ftatt, in der Millerand für eine Beborugung der deutichen Frage eintrat. Milierand hatte Die Stellung eines MItimatume an Deutich = land berlangt. Wahrscheinlich werben die deutschen und bie turfifden Gragen gleichzeitig erledigt werben. Bahrend jufolge einer Meldung bes Matin Frantreich mit aller Energie auf die bollige Entwaffnung Tentichlands branet, wünicht 3talien, eine Beriohnungepolitit mit ben ehemals feindlichen Staaten einzuleiten. - Rach einer Savasmelbung aus Can Remo wird Mmerifa auf ber Ronfereng nicht bertreten fein.

Die Keichslinanzen.

Minifter Dr. Wirth gab in ber Ginung Des Sauptausschuffes der Nationalversammlung bedeutsame Erfläruns en über den neuen Reichshaushaltsplan jur bas Rechnungsjahr 1920 ab. Der Stat 1920 fei nichts als ein Uebergangsetat. Die Rettung hange von bem Aufgebot ber esten produktiben Rrafte ob. Die Gesantausgabe on 40 Milliarden Mart, dazu noch ein Fehlbetrag aus der Reichepoft und Gifenbahn von 12,9 Milliarden Mart rebete beutlich genug. Die Anegaben tes Reiches icheiden fich in fortbauernde in bobe pon 22,8 Rilliarden und in einmalige or entliche Ausgaben mit 4,1 Milliarden. Bervorgehoben feien nur u. a. Die Reicheschuld mit einer Berginfung bon 12,4 Milliarden, Benfionen ufm. mit 3,2 Milliarden, allgemeine Bermaltungeausgaben mit 8.3 Milliarden. Reben biefem hoben ordentlichen Saushalt ficht die Reichofinangberwaltung fich gezwungen, wieder tinen außerorbentlichen Saushalt einguftillen. Die Eigberger'iche Reform, die auch die Umiabitener ichuf, bat Dech weitere Steuermöglichfeiten offen gelaufen Ge treten tor allem in ben Borbergrund die finangpolitifden Acberlegungen, die ju Monopolen führen Weiterhin berben neue Formen ber Besteuerung zu finden fein, nicht fehr ein Spuerinftem, als in ber Berbinbung bes Steuer-Diteme mit ber Wirtichaft. Mit bem Steuerproblem bangt eng jusammen bas Kreditproblem bes Reiches. Eine

Teilfonfolidierung ber ichwebenden Schult wird bie nachfte Aufgabe ber Reichöftnangverwaltung fein Bu biefem Broede wird fie in erfter Linie wieder die Sparpras mienanleihe in Anfpruch nehmen.

Die Besetzung des Maingaues.

Die farbigen Truppen find aus Frantfurt gurudgegogen worden. Dagegen trifft bie Melbung, wonach Offenbach geräumt fet und Frantfurr im Begriffe ber Raumung ftebe, nicht gu. Cowohl in Offenbach wie in Frankfurt berrichen genan Diejelben Berhaltniffe wie bor 14 Tagen beim Ginguge ber Befagung.

Die Grantfurter Deife. Das Megamt erhielt bon der frangofifden Bejagungebeborbe tregen ber 216haltung ber 2. Frantfurter Internationalen Meffe eine Er-Elarung. Diefe Mitteilung ber frangofifchen Beforbe bedt fich mit ber bom Degamt bereits veröffentlichten Ruface ber frangibifchen Behorbe bie Abhaltung ber 2. Frankfurter Internationalen Moffe nicht zu behindern. Es ftebt gu erwarten, daß Ein- und Musreifen mit bem üblichen Reisepag werden bewirkt werben konnen. Das Defany hofft, icon in ben nachften Tagen Beiteres beröffentlichen gu tonnen.

Die Nationalversammlung

Situng vom 19. April 1920.

In der Rationalverjammlung ift am Montag in einer einftundigen Sigung in britter Lejung die Borlage über Die Grundichule und Die Aufheburg ber Boridialen behandelt worden. Bon ben Deutschnationalen begründete bierbei ber Mbg. Dumm ben Antrag, wonach in ben Grundichulen, foweit fie nicht bereits freie Schulen find, Religionsunterricht als proentliches Lehrfach zu erteilen fei. In ber Erteilung bes Brivatunterrichts fieht ber Redner ein Raturrecht ber Eltern, bas bem Straidrecht borans geben miffe. Die Demotraten fprachen fich gegent die bon ben Deutschnationalen bereits in ber Kommission gestellten Antrage aus, worauf ber Reichsminifter Rod, ausführte, bağ angefichts ber Berfaffung bie Antrage bie Mog. Dumm bertreten hat, überfluffig find. Allerdings find in einzelnen Landern wegen bes Mangels an einem Reichofchulgefen gewiffe Schwierigfeiten entftanben Auf andere Aufragen, u a. auf die, ob fich eine Stadt einen Lehrer aufbrangen laffen muffe, ber nicht allgemein beliebt fet und ber bisber an einer ftaatlichen Schule unterrichtet bat, fpricht nochmals ber Minister bes Innern. Es fet nicht Sache bes Reiches, fonbern bes einzelnen Strates, ju entichelben, ob ftaatliche Bebrer an ftabtifche Schulen berfett werden follen oder nicht. Die Beit fei überwneben, wo ber Rommunalbienft als etwas Geringeres gult, als ber Reichebienft. Rach Ablehnung ber beutschnationalen An-trage betonte Dr. Soelbich (Deutschnat) nochmals, baß bie Wahrung bes Elternrechtes bebenfenlos durchgeführt werben muffe. Es fielen bier die garteften Erwagungen mit herein. Für eine Menderung bes § 4 traten bie Deutschnationalen und bas Bentrum ein. Sie wurden burch die anderen Parteien überftimmt, wodurch ber § 4 in ber alten Form erhalten bleibt. Das Gefet im gangen wird baeauf gegen die Stimmen ber meiften Deutschnationalen endgültig

Der Gefebentwurf über bie Berjorgung ber Dilit arberfonen und ihrer Sinterbliebenen bei Dienfibefchabigungen und ber Befebentwurf über die Berforgung ber Rriegsbeschähigten werben ohne Ererterung einem besonderen Ausschuß übermiefen. Die nachfte Sitting ift am Dienstag mittag 1 11hr, wo die Interpellationen über Eupen und Malmedh und über ben Durchgangeberfehr nach Oftpreugen burch polnifches Webiet, ferner die Menberung ber Boftgebubren und bie Befriedung ber Barlamentegebaube erörtert werben.

Spung vom 20 April 1920

Die Rationalversammlung erlebigte in ihrer heutigen Situng eine Reihe fleiner Anfragen. Dann wondte fie fic ber Besprechung einer von allen Fraktionen mit Ausnahme ber Unabhangigen eingebrachten Interpellation gu, Die die Erichwerung Der Abstimmung in ben Kreifen

Eupen und Malmedh durch Magnahmen ber belgijchen Beborbe gum Gegenstand hat. Es wird in der Interpellation darauf bingewiesen, biff Die Stimmliften nur in ben beiben Statten Enpen und Malmedy ausgelegt find, daß badurch ber Landberölferung die Abstimmung unmöglich gemacht wird und das infolge der mangelhaft technischen Sandhabung der Liften höchsten Folle ein Drittet ber Stimmberechtigten fich eintragen tonne, bag ferner die treudeutiche Bebolferung megen ibrer Abstimmung wirtichaftlich ruiniert wird, bag burch die 20: anspruchung ber Bahn Rafterberberg. Staberan im Breife Monichau feitens Belgiens rein beutsche Bebiete berloren geben und in weiterer Folge hierbon die Wefferberforgung bes Landfreifes Nachen fchwer gefährbet wirt. Die Interpellation murbe bom Abg. Meerfeld begraneet.

Darauf bielt ber neue Minifter bes Muswartigen, Dr. Rofter, feine erfte Rede in ber Nationalverjammlung. Er entwarf in feiner Rebe ein erichütternbes Bifb bon bem feelischen und wirtichaftlichen Drud, unter bem Die beutiche Bevölferung der Abstimmungsgebiete Gupen und Malmedh dem Tage ber Abstimmung entgegensieht. Bon einer Freiheit ber Abstimmung tann angefichts bes auf bie Bevolterung ausgeübten belgischen Drudes nicht im entfernteften die Rebe fein. Der Minifter bezeichnete bie Behandlung der Monichauer als ein Beispiel von taum glaublicher Billfür. Die Grengregulierungstommiffion habe ihre Befugniffe gröblich überichritten. Die Mondauer Bahn, die Belgien jugesprochen werben folle, bedeute für Belgien bochftens eine Annehmlichkeit, für Deutschland fei fie aber eine Lebensnotwendigkeit. Der Chauffeegugang foll und ibgeidnitten werben, was für die dortige Induftrie unerträglid; wäre.

Brafibent Fehrenbach ftellte nach ber Rebe bes Diniftere feft, bag bas Saus, abgefeben bon ben Unabhängigen, die bas burch Burufe ausbrücklich feitstellten, einmutig hinter ber Begrundung und ber Beantwortung ber Interpellation ftande.

Dann fam das Befet über die Befriedung ter Bebanbe bes Reichstages gur erften Beratang. Geinen Urfprung verbanft es befaantlich ben Greigniffen bom 13. Banuar, wo die Freiheit ber parlamentarifchen Bertretung des beutichen Bolfes burch die Demonstration ber Unabhangigen und Rommuniften bor bem Reichttage aufs außerfte bedroht war. Alle Barteien find fich einig über die Rolwendigkeit eines Schutgefeges. Rur Die Unabhängigen machen eine Ausnahme. In erfter und gweiter Lejung wurde das Gefet angenommen.

hierauf hatte fich bas Saus mit Gefenentwürfen gu beichäftigen, durch die die Telegraphene, Gern= ibred - und Boftgebühren wieder ethon werden. Der Reichspostminifter Giesberte wies in ber Begrunbung biefer ficherlich nicht erfreulichen gefengeberifchen Dagnahmen auf den Drud ber Berbaltnife fin, Die Die abermalige Erhöhung der Gebühren notwendig machen. Das Lefigit bei der Boftverwaltung ift auf 1344 Millionen gefliegen. Für 1920 ift ein Gebibetrag ton 380 Millionen beranichlagt. Wenn die Forberungen ber Boffbeamien bewilligt werben, fo ftellt fich bas Defigit auf 1450 Millionen Mart. Das Befet ficht befanntlich and eine Grundgebühr von 1000 Mart für die Fernsprechapparate vor. Der Dis nifter begründet biefe egorbitante Gebühr mit bem Sinweis tarauf, daß mahrend des gangen Erieges teine Reparaturen gemacht werden fonnten. Die Gefete werden an ben Ausichuft rertviesen.

Der Bolterbund.

Ruffifd-frangofiiche Berhandlungen. Aus diplomatischen Rreifen Ropenhagens verlautet, daß die Berhandlungen gwifchen ber frangofifchen Abordnung und ben Ruffen in Ropenhagen bisher ergebnistos berlaufen feien. Die Ruffen haben fich geweigert, Die Staatsichuld bes Barenreiches anzuerkennen, jedoch Rongeffionen gur Muenutung ber natürlichen Reichtumer Ruglande in Musficht geftellt. Amerita hat ertlart, bag es an ber Wieberaufnahme ber handelsbeziehungen gu Rufland unter ben bon ten Ruffen borgeichlagenen Bedingungen fein Intereife

Frankreich und Belgien. Der Daifn Telegraph melbet aus Baris, ber belgifche Botichafter habe jich babin ausgesprochen, bag man nicht bon einem frangdfifch-belgischen Bundnis reben fonne, Die richtige Begeichnung fei eine militarifche Entente. Diefe Gutente beziehe fich nur auf die beiderfeitige Berteidigung. Der Botichafter verneinte, daß die belgische Unterftubung in ber Frankfurter Ungelegenheit mit ber Frage Der lugems burgifchen Etjenbahnen ober bem Sandelsbertrage gwijden beiben Länbern etwas zu tun habe.

England gegen Belgien. Rach einer Bruje feler Meidung bes Allgemeen Sandelsblad hat die englifche Regierung ber belgischen in einer Rote ihr Diffallen barüber ausgesprochen, daß Belgien Truppen nach Frantfurt am Main gejandt habe, ohne fich zuvor bon Eng! mids Auffaffung in Diefer Angelegenheit unterrichtet gu haben.

Ens bem befesten Gebiet.

Rene Berordnungen. Die Interalliferte Rheinlandfommiffton hat außer ben beim Intrafttreten bes Friedensbertrages burch Maueranichlag befanntgemachten 5 Berordnungen bisher 11 weitere Berordnungen erlaffen und in Rraft gefett. Beroronung 6 betrifft die Mufgaben ber Interalliierten Felbeijenbahnfommiffion in Micebaden, Berordnung 17 regelt in entiprechenber Beife die Aufgaben ber Interalliierten Rheinschiffahrtetommiffion in Roln. Berordnung 9 behandelt die Prozefeinrede ber Unguftandige feit. Gie ergangt ben Artitel 17 der Berordnung fiber die Gerichtsorganijation. Berordnung 12 erweitert ben Artifel 18 ber Berordnung 3 betreffend die Berfammlungen. Danach tonnen die örelichen Delegierten ber Meinlandtommiffion ermächtigt werben, um Unruben in ihren Begirten borgubeugen, für eine begrengte Beit alle Sigungen, Bu-Tommenfunfte und Berfammlungen gu unterfagen und auch den Rachtberkehr auf der Strafe zu berbieten. Berordnung 13 enthalt eine Reufaffung Des Artifele 13 ber Berorenung 3 becreffend die Breife. Berordnung 14 wird die Angelegenheit bes Boftwejens betreffen, fle ift noch in Borbereitung. Berordnung 16 gibt ber Meinlandtommiffion für die Dauer eines Monats bas Recht, mit Rudicht auf bie

begenwärtigen revolutionaren Borgange an der Grenze bes beichten Gebiete borübergebend Die Benfur fur Boft, Telegraph und Telephon wiedereinzufithren. Tatjachlich bat fie auch im Gebiet der 4. Befehungszone die Telegraphens und Telephongenfur wiedereingeführt. Die Berordnung 7, 8, 10, und 11 erflären bie Berordnungen 1 2, 3, 5, 6 und 9 auf Grund der Berordnung 4 im Gebiete bes Brudentopfes Rehl für anwendbar. - Die beutichen Ueberfebungen biefer Berordnungen werben bom Reichs- und prenfiften Staatstommiffar für die bejetten rheinischen Gebiete berausgegeben und find demnachft von ber Stiftebruderet in Cobleng, Mitlohrtor 36/38, gu beziehen.

Bentichland.

D. Enticadigung ber Tamulticaben. Die Reideregierung bat fich bereit ertlart, für bie Schuben, Die im Mubrbegire mand in Cachien erwachsen find anläglich ber Rampfe mit ten Roten Armeen, tapitalichtvachen Gefchabigten Borfcuffe zu erteilen vorbehaltlich ipaterer endgültiger Abrechnung.

D Gin neues Rrich amt. Rachbem nun die Boft, Die Effenbahnen und die militarifchen Buftitute auf bas Reich übernommen worben find, plant man bie Schaffung eines Umtes, welches als Reichsauftrags- und Befchaffungsamt in Gunttion treten wird. Es foll bem Reiche-

Schayminifterium angegliebert werben.

D Die Provingen im Reichsrat. Der Breu-Bifden Landesversammlung ift ein Gefebentmurf über Die Bestellung bon Mitgliedern bes Reicherates burch Die preufifche Provinzialberwaltung jugegangen. Die wichtigften Bestimmungen des Entwurfes find folgende: Die ben Bre-bingialberwaltungen gemäß Artifel 63 der Berfaffung guftebenbe Bestellung bon Mitgliebern bes Reicherate erfolgt im Bege der Bahl. Bahltorper find Die Brovingialausfchujfe und die Stadtverwaltung bon Berlin. Beber Bahlforper wählt ein Mitglied und ein ftellvertretendes Mitglied jum Reicherat. Bablbar ift jeber Deutsche ohne Unterschied des Geschlechts, ber feit mindeftens drei Jahren in ber betreffenden Proving feinen Wohnfin hatte und bas 25. Lebensjahr bollendet hat. Die von ben Provingialaus-Schiffen bestellten Mitglieder bes Reichbrates erhalten eine Entschädigung aus ber Staatstaffe nach' Maggabe eines befonderen Gefehes. Gur ben Gall, baf fich bie Angahl ber wahlberechtigten Brobingen ober bie Bahl ber auf Preugen fallenden Reicheratestimmen andert, bat bie Stanteregierung gu enticheiden, wie bas Bahlenverhaltnis ber von ber Regierung ga benennenden und bon ben Brobingen gu wählenden Reichsratsmitglieder gu bemeffen, in welcher Beife die Mitglieder der Provingen gu berteifen fint uftv. 3ft die Bahl der auf Preufen entfallenden Witglieder grofer als die der Probingen, jo haben die einzelnen Probingen ftatt eines Mitgliedes mehrere Mitglieder ober mehrere Stellvertreter gu mablen.

D Der Reichswirtschafterat. Der Bottewirtichaftsausichuß der Rationalberfammlung beendete die Beratungen über ben Gefegentwurf einer Berordnung über den borbereitenden Reichewirtschafterat, wonach unter Menderung der Regierungsvorlage und der Befchliffe des Reichsrats der Borbereitende Reichswirtschafterat aus 32 Mitgliedern besteht. Als folde find einzubernfen 68 Bertreter der Land- und Forstwirtichaft. 6 Bertreter der Gartnerei und Gifcherei, 68 Bertreter ber Induftrie, 44 Bertreter bes Sandels, der Banten und des Bericherungs vejens, 34 Bertreter des Bertehre und ber öffentlichen Unternehmungen, 36 Bertreter des Sandwerks, 30 Bertreter der Berbraucherichaft, 16 Bertreter der Beamtenichaft und der freien Berufe, 12 mit bem Birtichaftsleben ber einzelnen Landesteile besonders vertraute Perionlichkeiten - gu ernennen bom Reichstat - und 12 bon ber Reicheregierung nach freiem Ermeffen gu ernennende Berionen, Die durch in hervorragendem Dage geforberthaben ober gu fürdern

geneigt find.

D Grogthuringen. Bie Die Thuringer Allgemeine Beitung erfahrt, ift bei ber Reicheregierung ein Antrag ber thuringifchen Staaten eingegangen, auf Bilbung eines Landes Thuringen unter Ausschluft aller preufifchen Gebietotelle, weil beren Bebolkerung fich bogegen erflart. Der Atrag bat bas Mabinett bereits beichaftigt, und es fteht bie Einbringung einer Borlage beim Reicherat und Barlament immittelbar bebor.

D Der fachfifche Berfaffungsentwuri murbe von dem Gejamtminifterium gutgeheinen. Rach bem Enthouri, der unberguglich ber Bolfstammer vorgelegt werben joll, erhalt die Bolfsbertreinng mieter ben Ramen Landtag und besteht aus einer auf bier Jahre gewählten Rammer. Die Regierung wird bom Gejamtminifterium geffifrt. Un feiner Spite fteht ber bon bem Landtag gu mablende Ministerprafibent, Der Die Bezeichnung Stontsprafebent führen foll. Das Staatsminifterium fann über ein bem Landtag angenommenes Bejeg einen Bolfeenticheib

D Der Streit in Dberichleiten. Der Umville der Bebolferung über die Eingriffe ber Commiffion in die Buftigverwaltung, folvie über die Muferfraftiehung ber wichtioften politischen Rechte der Oberichleffer, namlich ber Wahlen gum Reichstag und ber Mrenbung ber Reichstagemandate, endlich über die Berhinderung der Einjührung des Betrieberategejenes, ift angerordertlich groß, und Die Lage muß als äußerft gespannt betrachtet werden. Mach Die im Anichlug an ben Gerichtebeamtenftreit erfolgte Streifbewegung der übrigen Beamten nimmt gu. Dag bie Lage im bejetten Oberichleffen eine berartige Bufpitung erfohren hat, ift bor allem eine Folge ber einseitig polenfreundlichen Bolitif des Generals Le Rond. Die jest im Gonge befindliche Bewegung ber Arbeiter- une Angefte Iltenichaft ift gu machtig, als dag fie fich burch Ueberredungsfunite ober durch Anwendung des Befogerungszuftandes befeitigen laffen tonnte. Die oberichlefifche Arbeiterichaft bat mit über zwei Drittel Dehrbeit ben Generalftreif.

beidenien. D Die Reuregelung des Unenahmeguftan= bed ift, wie bie Roln. Bolfegte, aus Berlin erfulrt, mit dem 12. April in Rraft getreten. Die alte Form bes Linsnahmezustandes existiert nicht mehr mit Ausunfime ber Regierungebegirfe Duffeldorf, Münfter und Arneberg w. ber Ausnahmezustand noch in berichärfter dorm aufrecht erhalten wird. In den übrigen Brobingen Breugens ift Die bollgfebende Gewalt auf die givifen Stellen übergegangen, Die bon ben Dberprafibenten ansgefibt wird. Diefe haben erweiterte Befugniffe erhalten; fie befigen bas Recht, auf Grund des Ausnahmegnitandes Gelde und Gefängnisftrafen angubroben, Die Schuthaft gu berhangen und bie Berfammlunge- und Preffefreiheit einzuschränken. Me Beschwerdeftelle gegen die Anordnungen ber Inhaber ter vollziehenden Gewalt ift der Reichsminifter Des Bunern bestellt, bei bem für Schuthajtbeichtverben ein tfeiner Musichug besteht und ein anderer Meiner Ausschuft in Tatigkeit

ift für die Behandlung der Preifeangelegenheiten, befanders bon Breffeberboten.

Parteipolitifches.

Deutide Demofratijde Bartet. Am Camstag und Conntag bielt die Deutsche demofratifche Bartei im Reichstag eine aus bem gangen Reich gabireich befuchte Tagung ab. Der Borfigende bes Bartefausichuffes, Senator Dr. Beterjen, leitete die politifche Musfprache durch großtügiges Referat ein. Rad, ihm entwidelte Mbg. Rufchte Die tattifchen Richtlinien gur tommenden Bahl, Richtlinien, die dabin gujammengefaßt berben fonnen: Wegen jebe Diftatur bon rechte ober links! Die an die beiden Referate fich anichliegen e Musiprache ichloft mit ber einstimmigen Annahme einer Reihe von Ans

tragen: Proteft gegen die Bejegung bes Maingaus, feb tafte Teilnahme am Schieffal des Abstimmungegebiets, Berabicbiedung bes vorläufigen Birtichafterates, Cant an Die Barteileitung für deren tonfequente Saltung, bei ben polltifchen Ereigniffen der lepten Beit. - Wir bas Wiesb. Togbl. erfährt, hat ber Boritgende des Borftandes der Deutichen Demofratifchen Bartei, Staatsminifter c. D. Er. Griedberg, an Genator Dr. Beterfen ein Echreiben gerichtet, bemaufolge er unter hinweis auf feinen Erund-beiteguftand fein Amt niederlegt und jugleich Genater Dr. Beterfen bittet, die Beichafte gu übernehmen.

550X

9Bull

医街

Eth

650

Sat

und

dixt

auf

Büt

nton

all

mer

und

Bes

tot I

nad

aile

Met

野村

han

ber

tra

Tru

miis

für

für

(Tr

00

be:

fun

Tid

stoi

bül

ein

re

bei

hal

ert

Gie

ani lei

1000

Ti

ler

me

tria

we

fer

Die

pu

何

ein

tot

eri

Der

10

155 100 100

øt

出の

m

10

TC

91

ge et bi

at be

の祖は四日ののお

1

Mus der Deutiden Bolfsportei. Die feilenten Organe ber Deutschen Bolfsportei tagten am Cametag und Countag in Berlin, um, wie die Biech. Btg. ichreibt, ben großen Bahlfampf für die Rettung unferes Baterfandes und Die burgerliche Freiheit einguleiten. Das Intereffe für die Partei ethellte aus dem farten Beinch ber Berfammlungen bon Mannern und Frauen auf allen Standen und Berufen und aus allen Teilen des Reiche. Conobi Im geschäfteführenden Ausschuß als auch im Bentrafborftand herrichte ein gejunder frohlicher Optimiemne für bie fommende Auseinandersehung mit ben Gegnern gar Rechten und ben Geinden gur Linfen. Die Gigung Des Bentrafborftandes eröffnete nach einleitenden Borten Des Abgeartneten Oberprafibenten Dr. Richter oer Führer Der Battei, Pr. Strefemann, mit einer großen programmatifden

Spaltung unter den Rommuniften Bie aus Berfin gemeldet wird, hat der Beichluß des Spartatusbundes (der R. B. D.), fich an den Bahlen gu beteiligen, unter ben Rommuniften bereits ga heftigen Mus. e nandersegungen, ja Tatlichkeiten, geführt. Go wurde Diefer Tage eine Berjammtung ber Communiftijden Bortei Dentichlands burch Ungehörige ber R. M. B. D. Rommuniftifche Arbeiterpartel Dentichlands) mit Gewalt geiprengt. Es macht einen etwas erheiternben Ginbrud, wenn jest in der Roten Sahne dieje Kommuniften, Die noch por ettra 14 Tagen der eignen Bartei angehörten und ficherlich die am meiften mit revolutionarer Energie geladenen Glemence darftellen, ploglich als eine Lumpenproletarierorganijation, als betruntene Raufbolbe, ja fogar ale Baltitumer beichimpft werben.

Bolfewirtichaft.

Muslandsforderungen. Die Geichafteftell: jur Errichtung bes Reichsausgleichsamts Berlin, Kronpringenufer 13, teilt mit: Austunft über die während bes Rrieges erfolgten Liquidationen ift am beften beim Auswärtigen Amt, Berlin, ju erlangen. Gine Echadloshaltung der Betroffenen fieht ber Friedensbertrag und ber Entwurf eines Reichsausgleichsgesetes bor, bas gurgeit gur Beratung durch die gesetgebenden Körperschaften ftelit. Allen Deutschen, Die geldliche Forderungen irgendwelcher Urt. an das feindliche Ausland haben, wird geraten, die Errichtung der Ausgleichsämter und die einschlägige Gefengebung abzuwarten. Diernber wird etwa Ende April das Rotige amtfich im Gefetes und Berordnungswege erlautert mer-

Die Ablieferungepreife für Bich Den beständigen Bemühungen ber beiden Bentrumsfraftionen im Reiches und Landtag ift es It. Abln. Boltsztg. endlich gelungen, eine Erhöhung der Breije für die an den Berband abgulfefernden Tiere durchzwiegen, und gwar bezieht fich Dieje Erhöhung, Die burch ein verftanenisvolles Bufammenarbeiten des preugischen Landmirtichafteministeriums mit bem Reicheproduftioneminifterium und bem Reichefinangminifterium möglich geworben ift, nicht nur für Pferce, fonbern auch auf die Biehpreife. Die Breife find mie folgt feitgeseht worden: a) Pferde: 11/siahr, Stuten 14000 Der

Nachtgeheimnisse.

beiondere Leiftungen die Birtichaft bee beutiden Boltes

Moman bon A. Drth.

Winde des damonischen Madchens hermann Ollenborf in einen Raufch bes Entzudens verfett hatten. Aber heute empfand er biefe unbandige Leibenschaft uur als eine unertragliche Bein, als eine Feffel, von der er fich unter allen Uniftanden freimachen milffe. "Romm!" fagte er furg. "Bir fonnen bier nicht miteinander reben."

Warum nicht hier jo gut als an irgend einem anderen

"Weil wir in jedem Augenblid von meinem Bater ober von einem meiner Befannten überrascht werben fünnten. Er hatte wieder auf die Strafe hinaustreten wollen, boch

Bioletta rührte fich nicht bon ber Stelle.

"Ich tann nicht einsehen, weshalb bu bich davor fürchteft. Jest, ba id einmal hier bin, fonnteit bu mich doch recht gut beinem Bater als fünftige Schwiegertochter vorstellen. Fürchteft

du etwa, ich wurde ibm nicht gefallen?"

Sie madie einen Schritt nach der offenen Saustur bin, jo das das Licht voll über fie fiel, und Dermann war halb wider seinen Willen gezwungen, sie ausmerksamer anzusehen. Das sie jedon war, konnte er sich auch in diesem Moment nicht verhehlen. Sie hatte sich nach ihrer Gewohnheit auch heute fo auffallend gefleibet, wie ein an beres weibliches Bejen es ichwerlich hatte magen burjen, ohne bamit ben Spott ber Leute heranszufordern ; aber gu ihrem buntellodigen Stnabentopfe, gu ihrer gierlichen, biegfamen Geftalt ichienen Die in grellem Kontraft gufammengefiellten Farben ihrer Toilette ebenjogut ju paffen wie das fed aufgeftuipte Butchen mit bem brennendroten Mufput und wie der feltfame Schnitt des Inapp aufd liegenden Sadthens, bas eher aus einer Mastengarberobe als aus einem Modewarenmagazin herstammen mochte. 3hr brunnlicher Teint, ihre bligenden ichwarzen Augen und die vollen, torallenfarbigen Lippen, gwijden benen herausforbernd Die idinceweißen ipigen Ranbtiergabuchen hervorschimmerten, gaben ihrem pitanten Geficht etwas Frembartiges, Grotifches, Das Die Sonderbarteiten ihrer Ericheinung bergeffen machte ober erffarte.

3a, fie war foon, und vielleicht hatte er felber ihr einft gejagt, bag ihre Schonbeit unwiberfteblich fei, bag felbit fein Bater fich por ber Dacht biefer Schonheit beugen und fich

beliegt geben murbe, wenn er fie erft einmal von Angeficht gu Angeficht gefeben. Beute aber, da er aufgehort hatte, fie gu lieben, beute dunfte ihre Bumutung ibn eine unerhorte Dreiftigfeit, die einer ernsthaften Erwiderung taum noch wert war. Er ichamte fich, daß die Berführungefünfte diefer unwiffenben, in Borten und Sandlungen immer mir von den ungezigelten Infilntten eines felbstifidtigen Raturfindes geleiteten Bigennerin jemals Gewalt über ihn gewonnen hatten, und er erfchraf bei dem Gedanten an die Diglichfeit, dag fie feinem ernften, bon einem unüberwindlichen Abichen gegen alles Riedrige und Ge-meine erfüllten Bater unter die Augen kommen könnte. "Komm!" wiederholte er, ohne auf ihre lette Frage zu antworten. "Benn du willft, daß ich dir fiberhaupt Rebe

fteben foll, fo lag uns por allem dies Sans und feine Umgebung verlaffen."

Jest widerftrebte fie nicht langer. Seine finftere Diene and der Ton feiner Stimme mochten ihr gejagt haben, dan fie beute nicht mehr mit ben alten Mitteln auf ihn wirfen tonne, und daß fie behutiam fein muffe, um nicht alles gu gerftoren. Weh voraus, wenn bu dich meiner icamft!" befahl fie. "3ch werbe bir folgen."

Er fdritt, ohne fich nach ihr umgufeben, die Strage hinab bis gu ben nahegelegenen Bartanlagen, in beren bichtvermachienen Bedengangen er bas Dhr eines Laufders und bas fpahende Auge eines Beobachters taum noch gu fürchten hatte.

In einer einfamen Geitenallee erft magigte er Die Gonellig. teit feines Ganges, und in ber nachften Minute mar fie auch febon an jeiner Geite.

"Run?" fragte fie. "Bas willst bu mir jagen?" "Ich bente, die Reihe ju fragen, mare erft an mir. Wober wunteft bu, bag ich hierhergereift mar? 3ch habe boch gu feinem Menichen bavon gesprochen."

Sie lachte bor fich bin mit jenem leifen, fpottifchen Lachen, bas er oft von ihr gebort hatte, wenn es ihr gelungen war, irgend jemand, bem fie fibel wollte, einen ihrer fleinen boshaften Streiche gu ipielen.

"Woher ich es wußte? 3ch werde mich huten, bir bas gu verraten. Es muß dir genug fein, zu feben, daß du mir nichts berheimlichen fannft, und daß man es viel feiner anfangen muß, um mich zu hintergeben."

"Es war mir feineswegs darum zu tun, dich zu hintergeben." Daß es zwijchen uns nicht weitergeben kann wie bisher, habe ich dir doch gang offen gejagt."

"Dergleichen fagt man manchmal, ohne daß es barum gleich bitterer Ernft fein mußte. Redenfalls mar es boch wohl

beine Abficht, dich beimlich aus bem Staube gu machen, weil du felber nicht recht daran glaubteft, bag wirflich ichon alles aus fei swifden uns beiben. - Erinnerft bu bich nicht nicht an bas, was ich bir am erften Tage unferer Befanntichaft gejagt habe?" Bos follen uns foldie Erinnerungen, Bigletta ? Do

find Doch abgetane Cachen."

"Richt für mich, mein Lieber! An jenem Tage, ba bu gang narrifd warft por Berliebtheit und mir anbrohteft, dir bas Leben ju nehmen, wenn ich nichts von bir miffen wollte an jenem Tage habe ich bir gefagt, bag ich nicht mit mir fpielen ließe, und daß ich dich nie mehr freigeben wurde, wenn ich mich erft einmal entschloffen hatte, dich ju erhoren. Domals hatteft du Beit gehabt, dir's gu überlegen, bag ich nur ein armes Dlabchen und eine von benen bin, auf die eure ehrjamen Franen und Dabden mit Berachtung berabieben. 3d habe bid über meine Berhaltniffe und über meine Bergangenbeit nicht belogen, und wenn ich bir nichts bavon gefagt habe, bag mein Bater im Gefangnis fist, fo wirft bu mir daraus mohl faum einen Borwurf machen fonnen. Dber möchteft bu das vielleicht jeht jum Borwand nehmen, wie du dir neulich allerlei andere feige Bormanbe gurechtgemacht hatteft ?"

"Rein, Bioletta ! 3ch frage nichts nach beinem Bater. Um feinetwillen hatte ich unfere Beziehungen gewiß nicht geloft, und wenn ich bei unferer neufichen Unterredung nicht bon pornherein gang offen gewejen bin, jo mar es bod nur, weil

ich es nach Möglichfeit vermeiden wollte, dir weh ju tun."
Die lachte wieder. Es follte eine ichmerzlose hinrichtung werden. Bielen Dant dafür — ich weiß beine Gute gut ichaben. Aber wenn man einem Madden fagt, daß man die Abficht hat, es im Stich ju taffen, fo hort fie eben nichts anderes als bas, und es ift ein giemlich zwedlofes Bemilhen, ihr ben Gifitrant mit iconen Rebensarten bergudern gu wollen. Da ift brutale Aufrichtigfeit immer noch ber beite und einfachfte QBeg."

3hr fpottischer Ton hatte ihn mit jeder Gefunde mehr gereigt, und in Erwiderung ihrer letten Borte ftieg er rauf und ichroff hervor: "Run alfo, nachdem ich diefen Weg eingeschlagen habe, warum gibst bu dich auch da noch nicht Bufrieben ?"

"Weil ich weiß, daß du ein Rarr bift mit diefer Liebe an einem Madchen, die bid memals nehmen wird, weil ich nicht baran bente, bor einer Rebenbuhlerin bas Gelb gut raumen, die in Bahrheit nichts anderes tit als ein Schatten." Fortjegung foigt.

mijahr. Stuten 18 000 Mt., 3jahr. und altere Stinen 90-25 000 Mt., Bengite 36 000 Mt. b) Rinder: Rube 5500 Mt., tragende Farjen 5500 Mt., Bungrinder 2500 Mt., nuffen 5500 Mt. c) Schafe: Bolfteinische Milchichafe 900 Mt., oftfrieftiche Milchichafe 800 Mt., olie anderen Schafe 540 Mt., Echafbode Merino 3000 Mf ifie auberen Schafbode 1800 Mt. b) Biegen: Biegen 650 Det., Botte 650 Dit., Bode 650 Mf. e) Geffügel: Sabner 48 Mt. Sabne 60 9Rt.

(eb

Set:

Die

dő.

tut:

Dr.

ben

nde

Dr.

lein

m&-

TES

Daw

Der

än=

oht

bis

ten.

0 =

ge-

,EII

118=

E1L.

alt

uct,

pub

HER.

115

205

der

ME

Irt.

m=

ige

int

nb

ida

It-

nit

rite

ft:

-

affes

uehr.

dait.

Das

a bu

offic

mir

Da-

nur

St.

abe,

caus

t bu

ulid

Une

elöft.

weil

hing

iditë

hen,

beite

nehr

ratth

e111#

ticipt

tiebe

l ida

SIF.

dir

Cogiales.

Mus ber driftl. Gewertichaftsbewegung. Doe Gefretariat ber Berufeberbande ber Stein, Reramund Biegelinduftrie bereinigt mit bem Bentraiberband driftl. Fabrif- und Transportarbeiter in Limburg, muß auf tie nachften 3 bis 4 Bochen mit Musnahme ber innecen Buroarbeit infolge Erfrantung bes Begirtsteiters Sammelmann gefchloffen bleiben. Bichtige Echreiben richte man an herrn Sammelmann nach Maben bei Cobleng, Balo-Riafe 3. Jaile für biefe Beit ein anderer Bertreter bestellt werben fann, wird es befannt gegeben. In wichtigen Lohnund fonftigen Fragen tonnen iich die Mitglieder an Den Bestrfeborithenden herrn Bohann Schmidt Te Oberweber wenden. Borausfichtlich findet am Conntag, ten 2. Dai, nachmittage 2 Uhr in Limburg eine allgemeine Ronfereng affer Borftande und Bertraueneleute, ber ben driftl. Geperfichaften angeschloffenen Ortsgruppen, einberufer tom Begirfsfartelle, fintt. Es werden wichtige Tagesfragen behandelt werben.

Reue Berteuerung ber Boft.

In der letten Sigung des Reichsrates wies der braunfemeigifche Gefandte von Boben auf bas ungeheure Defigit ber Postberwaltung bin, bas für 1919 1,5 Milliarden betrage und für 1920 auf 2,5 Milliarben geichant werbe. Trot ber Erhöhungen wurde immer noch ein Defigit bon mindeftens einer Milliarbe ungededt Meiben. Das Borto für Boftfarten foll auf 30 Bfennig erhöht werben, für einfache Briefe auf 40 und für Briefe bis gu 250 Gramm auf 60 Bjennig. Die Gage für Drudfachen, Gefcaftspapiere und Barenproben werben verdoppelt. Much die Bafetgebühren, die Boftantweifungegebühren und die Gebühren für Zeitungen find erheblich erhöht worden. Gur Telegramme lit ber Unterfchied swifchen Ortes und Gerntelegrammen befeitigt. Die Ortoges buhr ift auf 20 Bjennig festgejest und die Mindefigebuhr für ein Telegramm auf 2 Mart. Die Gerniprechgebüh. ren erfahren burchgebend eine Erhöhung um 100 Brogent, bei gang großen Regen noch barüber hinaus. Die Ansichilife baben fich auch trot mancher Bedenfen damit einberftonben erffart, daß bon allen Gernfprechteilnehmern ein bejonderec Gefprachebeitrag in Sohe bon 1000 Mart für jeben Sauptanichlug und bon 200 Mart für jeben Rebenanichlug geleiftet werden foll. Auf Anregung bes baberijchen Gefandten ton Breger erflarte Boftminifter Giesberte, daß ber fanrifche Borichfag, Die Ferniprechamter mit medanifchen Balfern auszuruften, mit allem Rachdrud praftifch erprobt werben folle. Boftminifter Giesberte bemerfte, Die Berwaltung fei fich der ungeheuren Belaftung des Beitchre wehl bewußt. Rur die Rot, in ber wir uns befanden, rechtfertipe die Erhöhungen. Er iprach die Soffnung aus, Dif Dief. Erhöhungen erzieherifch wief'n werben und ber Beitpuntt tomme, wo man in Deutschland einsehe, bag bie Beichichte nicht fo weiter gebe, wenn wir nichte in ben Abgrund fommen wollen. - Angenommen wurde weiter eine Reuanderung der Boftoronung, wonach auch bie Rebengebühren, die auf den Berwaltungsweg berwiesen find, entsprechend ben gefehlich festgelegten Gaben erhöht werden. - Gamtliche neuen Boitpejege und Berordnungen follen am 1. Dat in Sraft treten.

Bermifchte Rachrichten.

Berurteilung rebolutionarer Studenten Das Münchener Bolfsgericht vernrteilte Die Mitglieder des fogenannten revolutionaren Dochichufrats, vier Stubenten und eine Studentin, die mabrend ber Mündjener Rateherrichaft die Universität ichloffen und die Profesioren und Beamten für abgefeht ertlärten, wegen Reihilfe gum Dochberrat ju Festungestrafen bon 11/, bis 11/2 3ahren. Samtlichen Bernrteilten wurde bie Bewährungofrift juge-

Enticatigung für verlorengegangene Bafete. Bei ber Reuregelung ber Bofttarife foll bie Entfchabigung für beelorengegangene Bafete bon 3 Mart auf 10 Mart für bas Pfund heraufgeseht werden. Das Reichspostamt exwartet bon diejer Dagnahme eine wefentliche Berminderung ber Wertpaletjendungen, die jest auger-

ordentlich ftorend auf den Betrieb einwirten.

" Ein Bertbrief mit 30000 Franten geftohlen. Gin bon der Caarbruder Landesbant, Fifiale bee Saargebiets, an thre Filiale in Erier gefandter Wertbrief mit 30 000 Franten ift unterwegs feines Inhalts beraubt worben. Bet ber Anfanft in Erier enthielt ber Briefumichlog einige Stude gerriffenen Beitungspapiere.

Bernichtung großer Rahrungsmittelborrate, In der Racht jum Freitag find bie umfangwichen Bollniederlagen in harburg an ber Elbe, in benen große Borrate an Sutter- und Nahrungemitiel lagerten, abgebraunt. Der Schaden beträgt ohne den Gehandeichaben etwa 25 Millionen Mart. Die Urjache des Geuers tonnte

bisher nicht festgestellt werden.

Breisrudgang auf dem Sautemarkt. Die achte Bentralberfteigerung bes Schupberbandes ber Bauteberwertungen Mittelbeutichlands G. m. b. S. brachte in Raffel insgesamt mehr als 100 000 Grofbiebhaute und Telle gur Berfteigerung. Die Gebote waren im Bergleich gur borigen Berfteigerung, Die in Leipzig abgehalten wurde, jo niedrig, daß ein Ausschuß nach langerer Beratung beichlog, die Berfteigerung um einen Tag gu verschieben, um naberen Bericht über ben Berlauf ber Borien abzumarten. Es wurden für Großbiehhaute durchschnittlich 12, 13 und 14 Mart je Bfund gegen 32, 34, 36 und 38 Mart bei ber borigen Berftrigerung in Leipzig geboten Man erwartet einen augerordentlich ftarten Breisfall fur Sivie und Gelle, chenjo für Leder. Die Berfteigerung burfte and beute, benn nicht gunftigere Berichte aus bem Auslande borflegen, nicht abgeholten und auf unbestimmte Beit bertagt merben.

" Millionenipende des Bapftes für bent- | iche Rinder. Bie bie Schlef. Bolfsztg. melbet, hat Bauf: Benedift bem Rarbinalfürftbijchof Bertram in Breslau eine Million Lire für die hungernden Rinder in den Dibgefen Deutichlands überfandt.

Mugerturefenung der Gilbermangen. Gine Berordnung des Reichsfinangminifteriums bestimmt Die Angerfraftsebung ber deutichen Gilbermungen als gefetliches Zahlungsmittel bis jum 1. Januar 1921, auch werben fie gu ihrem gefestichen Wert bei ben Reichs- und Landestaffen in Bablung genommen. Die Berordnung tritt fo-

fort in Araft.

. Einfturg eines Bebaudes Aus Bolberhamp. ton (England) wird berichtet, oas eines der altesten Geboude ber Stadt, bas in ein Billardipielhaus umgewandelt worden war, plöglich einstürzte, fo daß nur noch einige einzige Mauer fteben blieb. 3m Spielfaal befanden fich etwa 120 Berjonen. Muf der Strafe vorbeigebende Baffanten wurden erichlagen. Man fann annehmen, bag in bem eingestürsten Saufe fich gahlreiche Tote und Berlette befinden.

Mus Proving und Rachbargebieten.

!: Robleng, 20. April. 3m Geptember und Offober o. 3 wurden in ber Roblenger Gegend berichiebene Raubmorbe und Raubmordberfuche fury hintereinander berübt, beren Saufung die Bebolferung in Aufregung berfette. Ale Tater murben bamals ber 27 Jahre alte ftellenloje Rlabierbauer Sahn aus Rhenft und feine Selfershelferin, die ftellenlofe 24jabrige Gontoriftin Grangiofa Midermann aus Elberfeld berhaftet. Das Schungericht berurteilte nach breitägiger Berhandlung Dahn und die Adermann wegen Ermordung eines amerifanischen Golbaten ju Tobesftrafe und wegen Ranbes und Torichlags an bem Saufmann Chriftmann aus Chrenbreitstein gu lebenslänglichem Buchthaus, fowie ferner Sahn wegen schwerer Rorperberlegung und Raubverfuche in einem anderen Salle gu weiteren 15 3abren Buchthaus.

1: Limburg. 20. April. Gin Antounfall ereignete fich int Cichofener Weg. Mehrere Rinder, Die in Der Rabe bes Bahndammes fpielten, eilten auf bas Warnung-geichen eines beronnabenden Autos auf den Burgerfreig. Rur ein eine 7 führiges Mabchen fuchte fich auf ber Dammfeite in Gicherbest zu bringen, wollte bann aber noch im leiten Augenblich ju feinen Gespielinnen auf die andere Geite und gerier unter Die Raber bes Bagens. Die bebenklich Beclette mußte fo-

fort in bas Bincenghofpital fiberführt werben.

Mus bem Unterlahnfreife.

!: Echulperfonalien. Lehrer Bogt, biober in Didfchied, ift, mit bem 1, bs. Die an bie neuerrichtete Lehrerftelle in Beiftenbach berfest worden. Dem guerfe nach bier berufenen Lehrer Krieger ift die Lehrerstelle in Didicied fibertrogen worden.

1: Bom Ginrich, 20. April. Dem Borgeben ber fibrigen Legiete und Arcije folgend, haben fich nun auch bie Gemainben bes Unterlahnfreises bamit befagt, ihren Lehrern durch Gemahrung bon einmaligen Tenerungezulagen Beibilfe gu leiften. II. a. beichloffen, Schonborn an jeben Lehrer 1200 Mort, Steinsberg 1200 Mart, Berndroch 1200 Mart, Rotdorf 700 Mart, Atgenhaufen 600 Mart, Dörsborf 750 Mart und Riebertiefenbach 1000 Mart Bulage.

1:1: Rettert, 20. April. Die biefige Gemeinbe bewilligte ihrem Lehrer eine einmalige Birtichafisbeihilfe bon 1200 Mert.

Ans Bab Cins und Umgegend.

a Gilberne Sochzeit feiert heute bas Chepaar Gapitaterat Dr. Rebab.

e Die Muterberatungoftunde findet im Commer nachmittoge bon 3-5 und nicht wie bieber, bon 2-4 Uhr ftatt.

e Der Rure und Bertehroverein halt heute, abends 8 Uhr, eine Sauptversammlung im Sviel "Beiges Rog" ab. Mui ber Tagespronung fteht bas Schidfal bes Bereins, gegen beifen Auflösung fich befanntlich ein erheblicher Biberipruch in der letten Berjammlung erhoben bat. Falls bas Fortbestehen des Bereins beichloffen wird, foll ber Borftand nen gewählt werben. Bahlreiches Ericheinen ber Mitglieber ift bringend erforberlich.

" Raifer Friedrich-Schule (Realichule mit Reform-Realproghmuaftum). Die Anftalt befindet fich in einer erfreulichen Unfmartebewegung. Gie ift mir 143 Schillern in bas neue Schulfohr getreten, das jind 10 Schuler mehr ale die Unfongogiffer im Johre 1919. Die Durchschnittogahl ber vier interen Maffen ift 28. Inobesondere ift auch die unterfte Rlaffe ber realgumnafialen Abteilung (Untertertia) gut befest.

Sohere Maddenichnte (Quijenichule). Radb'm ble Sobere Maddenichule ihren rein pribaten Charafter Oftern 1913 aufgegeben hatte und fie ju einer bon ber Regierung anerfinnten berechtigten Soheren Dabdenichule geworben war, rat fich die Schulerinnengahl mehr als berboppelt. Die Anftalt gablt gurgeit 90 Schulerinnen; bas find 11 mehr als im bergangenen Jahre. Die borhandenen Raume bermibgen bie Rlaifen nicht mehr gu faffen, fodaß biesmal bereite Schulerinnen aus Playmangel gurudgewiefen werben mußten. Gur bie Bewinning eines weiteren, gefunden Rlaffenraums muß unber-Miglich Gorge getragen werben. Auch erforbert bas Unterrichtebedürinis die Anstellung bezw. Beichäftigung einer nierter Lebrtraft, - Die Schule ift feit bem bergangenen Jahre bem ftebtifchen Schulausichus (für hobere Schulen) unterftellt.

e Evang. Frauenverein. Rachbem in ber norigen Monoteberfanemlung Bfarrer & opfermann einen Bortrag über Tgeober Gliebner, ben Erneuerer bes ebangelijchen Diafo niffenberufes gehalten batte, führte er am Conntag bas Leben Der Digtoniffen in feiner Bielgestaltigfeit bor. Es bietet nicht nur Unterhalt und Rudhalt für alle bie, die fich Dienende Liebe gur Lebensaufgabe gemacht haben, fonbern Domit jugleich einen reichen Inhalt für biefes Leben, Es hat fich fa in den leisten Jahrzehnten der Gedanke überhaupt, durchgerungen, daß das Leben der Frau, foefen es nicht in ber eignen Samifie bolle Betätigung findet, nicht nur bon Borgangen und dem Barten auf ben Mann, ober bem Richtstun, ober dem gange fein" ausgefüllt fein fann. Gur gabl-Toje Frauen ware ber Beruf der "Schwester" das, was fie brouchenn ud wünschen. Bunderlich, daß nicht mehr von ihner den Weg in das Diakuniffenamt finden. - Bfarrer Emme belebte bie Erlanterungen burch eine große Reihe von Licht bilbern, Die bas Paulinenftift in Biesbaden ber allem in feinem inneren Betrieb bor die Augen ftellten. Er prach jum Schluffe ber Berfammlung bie Bitte aus, es mochte jebes Mitgliede Des Bereins gur Erneuerung ber ichabligft geworbenen 100 Bergen Salbwatt Lampe einen Beitrag gablen, etwa 1 Mart. Der Apparat wurde bann auch fingerifin bem Berein noch bienen tonnen. Diefer besondere Treiwillige Beitrag wird demnachft mit dem Biergelfahresbeitrag gehoben und die Angelegenheit im Borftand weiter bearbeitet werben. Die Anregung bes Borfigenben, febes Mitgfieb moge bem

Diatoniffenbeim 5 Bfund Rartoffeln abgeben, fand allfeitige Buftimmung. Bom Beim and wird die Cammlung in ben nachften Engen eingeleitet werben.

Aus Naffau und Umgegend.

!: Echweighaufen, 20. April. Am Conntag beranftaltete ber Turnberein von Bergnaffan Scheuern in biefigen Erholungsheim ginen Theaterabend. Obwohl man mit einem ftarfen Befuch gerechnet hagte, wurden die Erwartungen noch weit übergroffen; der ziemlich große Gaal war iberfullt und viele fanden teinen Ginlag mehr. Aber feiner ber Befucher wird es bereut haben, ber Einladung bes T.-B. Golge geleiftet gut haben, ftanben boch bie Darbietungen weit über dem, was man bis jest hier gut feben gewohnt war. Bur Aufführung gelangte ein Bollsftud "Die vom Raftanhof", ein Schwant "Kriimels Rache", und ein Singspiel "Bigennerloger". Die Darfteller boten ihr Beites, befonders ,ift bas schone Zusammenspiel herborguheben. Einzelne der Derren und Dimmen entfalgeten allerdings ein Talent, das man glaubte, es mit Berufefchaufpielern ju tun ju baben. Richt beirgeffen wollen wir die vorzägliche Roftumierung und bas farbenbrachtige naturgetreue Bild bes Bigennerlagers. Der Turnberein Bergnaffau-Scheuern tann mit Stoly einen reidion: Erfolg buchen. Man wird ihn gern wieder hier als Gaft

Aus Diez und Umgegend.

d Enrufahrt. Die bom Turn- and Fechtflub Dies am fommenden Sonntag geplange Turnfahrt, muß wegen ber an diefem Tage ftattfindenden Fauftballwettfampfe leiber berfchoben werben, um ben Mitgliebern Gelegenheit gu geben, fids an ben Wettkampfen gu beteiligen, wie auch ansehen gu tonnen. Raberes wird fpater durch die Beitung befannt Jegeben.

d Die Sauptversammlung ber Freiw. Tenerwehr sond am Montag abend im Saale bon Abolf Loos fart. Sie Beteiligung ber Mitglieber war rege. Der 1. Kommanbant Jenn Jung eröffnete um 8,30 Uhr die Berfammlung und gehochte gunachft ber im Rriege gefallenen Rameraben und bes verstorbenen Rameraben 28. Wenich. Bu ihren Ehren erhob fich bie Berfammlung bon den Sigen. Weiter gebachte der sommandant der wohlvollenden Unterftungung, die die Wehr bon ber Stadt immer gefunden habe. Bum Schlinfe imihnte er zu ereuem Bufammenichluft. Godann wurde an Die Erlebigung ber Tagesorbnung herangetreten. Die Geichafte ber Wehr wurden in 1918-19 in Borftandefinungen und ! Saubtberfeinemlung erledigt. 6 llebungen wurden abgehalten mit einer hinrchichnittlichen Beteiligung obn 70 Mann. Bett besteht die Wehr aus 3 Chrenmigliedern, 4 Borftandemitgliebern, 10 Jahrern, 89 Mann. hierzu fommen noch 64 unterfrügende Mitglieder. 25 Jahre gehören ber Wehr Kart Wirth und Willi Eufeneuer, 20 Jahre Ernft Rold, W. Schneiber und W. Bubl an. Rechner Sahmann erfratlete ben Jahresbericht, ber fehr gufriedenfteilend abichließt. Ale Rechnungsprufer werden bie Rameraben Day. Comiemann und Berninger gewählt. Gie nahmen die Brit fing fofort bor und beantragten Entlaftung, die bon ber Ber-Sammlung einftimmig erfeilt murde. Die Reumahl des Borftandes wurde auf Antrag vurch Buruf getätigt and ber olte Borftand in feiner bieberigen Bufammenftellung wieber gewählt. Das Amt bes Zeugwartes wurde bem Ramerapen Baul Das Ghrenmitglied Rurandt regte bie Erfohung des Sterbegelbes an. 12te Berfammlung beidift bie Erfohung auf 100 Mart. Der Borftand legte ben Mitgliebern ans Berg, ber Wehr für Rachwuchs ju forgen und funge Leute gum Beigritt gu bewegen. Es wurde noch bie Beichnifung von Roden gur Sprache gebracht. Es foll verfucht nanben, bon ber Militarbermalinng Stoff gu erhalten, um bonfit nenen Diigliebern einen Uniformrod gu berichaffen.

d Der Berein für Boltobildung in Dies läft und einen Burgen Missing bes am 16. April bon Oberlehrer 3chafer gehaltenen Bortrages jugeben. Behandelt wurden bie Berfaffungen ber Bereinigten Staaten, Englands, Granfreiche und ber Schweig. Die Berfaffung ber Bereinigten Staaten ift jeit ihrem Entitehungsjahre 1787 unberanbert geblieben. Sie bat bis beute die Theorie des 18. Jahrhunderts bon ber Trennung ber Gewalten, ber gefengebenden, ber anoführenben und ber richterlichen Gewalt beibehalten. Den Gerichten ift ouch beute in allen Rulturftaaten Unabhangigfeit garantiert, aber die icharje Trennung gwifchen gefengebenber und ausführenber Gewalt ift nur in Amerifa ju finben, Die Bolfsbergretung gibt bie Gefene, ber Brafibent führt fie aus, unterftupt wog feinen Miniftern, in Amerika Stnatofefretare genannt. Diefe fretare geben nicht aus bem Barlament berbor, wie die Minister der europäischen Demofratien, sondern fie werben bom Prafibenten ernannt, um ju berfinbern, bag bie Bolfsvertrerung Wefene macht und jugleich biefe Wejehe gur Ausführung bringt. Die ameritanliche Boltobergretung beicht aus zwei Kammern, Senat und Repräsentantenhaus. Da fein Minifter ben Rammern angehören barf, gibt es auch in Amerika nickt bas in Europa fo maggebende Ame bes Dinifte prafibenten. In Der auswärtigen Bolitit ift ber Braff. bent bon ber Zuftimmung einer Zweidrittelmeinfeit des Cenates abhängig. Die Berfaffung ber einzelnen Unionoftaufen ift eine Rachafmung ber Gefamtberfaffung. Der Ginflug bes Parlamentes wird in Amerika eingeschränkt durch die Stellung Det Beafibenten, als des bom gefamgen Bolf gewählten Bertrauenoniannes und durch bas Referendum, b. f. die Boltsebitimmung fiber Gefene, bas in ben Einzelftaaten ich immer melfr einbfirgert. Da ber Brajibent feine Staatefefretare aus feiner Bartei entuimmt, haben wir in Amerika eine ausge Sprochoise Barteiregierung. Die demofrarische und republifantifie Bertei haben fich bieber infolge ber Bablergebniffe ab wertifelnd in ber Regierung bes Lanbes abgeloft. land hat feine geschriebene, sondern eine auf Gewohnheite retht beruhende Berfaffung. Die beiben einzigen Artifel, Die bom Ronig bei Amteautritt beschworen werben, find die Sabeasforpusatte bon 1679, burch welche bem gonig jeder Eingelif in die richterliche Gewalt genommen wird und die Bill of rights (Erflärung ber Rechte) bon 1689, ourch welche bem Ronig die (Erflärung der Rechte) von 1689, durch welche dem Ronig der Einfluß iber bas heer entgogen wird, bas in Bahrheit bem Barloment unterfteht, wenn es auch Abnigliches Geer vifigieft genaunt wird. Auch die englische Bolfebertretung beiteht aus Buei Summern, Oberhaus und Unterhaus, letteres ift Die ge wälflie Bolfsverrretung, erfteres die Bertretung des Abels mit bente noch erblichen Ginen. Beboch ift feit 1911 bem Oberhand jeber politifche Giufluft genommen worben. Erft feit Januar 1918 but England bas gleiche, geheime und birefte Bablrecht Britter hatte man in England Barteiregierung, beute eine Roalitioneregierung. Der Ministerprafibent bat in England Die Geschiede bes Landes in der Sand. Die erbliche Monarchie und bas Oberhaus tregen gegenüber ber Dacht bes Unterhaufes, aus bem bie Minifter berborgeben, bis jur Bebentungslifig. feit gurud, wenn fie auch immerbin roch als geichicheliche fleberreffe borbanden find. - Die vollflandige Mileinherricaft bes

Barlamente ift in Frankreich erreicht. Das Barlament, nicht bas Bolt, wählt ben Brafibenten. Die Minifter find bom Bettrouen des Parlaments' abhängig. Das Parlament gerfdfft in gwei Remmern, Deputiertenkummer und Genat. Babrend Frantreich die parlamentarische Regierungsform unger ullen mobernen Staaten bat, finben wir in ber Go meig die demotratischste Regierungssorm berwirklicht. Swar hat auch die Conveis ein gewähltes Barlament mit givi Raminegen, ben Rationalrat, in welchem fich bie bireft gewählten Bolfsbertreter befinden, und ben Stanberat, Die Bertrerung ber Rantone. Beibe Rummern erwählen wie in Frankreich, ben Bundesprafibenten und wählen auch bas Din'fterium, ben Bunbesrat. Aber ber Bolfsbertretung gegenfiber beftebt Bolfes über Gefebe. Es findet ftatt, wenn 30 000 Stimmberochtigte Dies burch Unterschrift berlangen ober acht Rantone. Gine besondere Form des Referendums ift die Initiative. Durch fie tann auf bem Bege ber Bolfsabstimmung ein in ben Rammern nicht behandelfes Gefeb jur Ginführung gelangen. Bur Initiatibe find 50 000 Unterschriften notig. Die meiften bisherigen Initiatitanträge wurden abgelehnt, jo 1897 der Ansprag "Recht auf Arbeit", ja im Jahre 1900 wurde sogar der acht bemofratifche Initiatibantrag auf Bahl bes Bunbesprafibenten und Bumbeerotes burch bas Bolt abgelehnt. burch bas bemofentischte Berfahren ber Welt, nämlich bas Referen-In dem hier umidriebenen Rahmen gab ber Bortrag ber gut bejucht war, viele Einzelheiten über bas parlamentarische Berfahren, Die Bablgefege und über Urteile mangebender Berfonlichkeiten ber einzelnen ganber. Mus bem Buhörerfreis find außer bei der Aussprache unmittelbar nach dem Bortrag noch, eine Reihe bon Fragen ingwiichen eingegangen, bie bei Gelegenheit bes nachften Bortrages behandelt werben follen. Diche Fortfegung bes obigen Bortrages findet am Freitag ben 23. April ftatt. Es werben alebann behandelt die konftitutionellen Monarchien, bas neue Deutschland, Cowjet-Rugfant und Auftralien. Raberes findet man in den Inferatem biefer Beitung. Der Berein für Bolfebilbung bittet, bas bisberige Intereffe auch ben weigeren Bortragen gu ichenten. 1: Seiftenbach, 30, Mpril. Unfer Dorf bat in ber letten

Beit fast allnöchelich ziemlich unerfreulichen Besuch. Bis in Die ummitzelbare Rabe bes Dorjes kommen bie Bilbich weine anscheinend fehr fraftige, ausgewachsene Eremplare heran und richten in ben Felbern recht üble Berbeerungen an. Daft unfere Dorfbebolferung Diefem Treiben mit febr gerechtfertiger Beforgnie gufieht, ift leicht ju benten, Soffentlich gelingt es, ber Schwarzfigtel balb habhaft gu werben. Anfcheinend haben die Tiere bei bem berhaltnismäftig milben, faft fcmeefreien Binter fehr gut durchgehalten und fich bei ihrer bekannten Fruchtbarkeit gut bermehrt, ba ja auch in anderen Wegenden Leuferes Beimatbeigetes fich eine ftorte Junafinne bemerfbar macht.

Martt in Diez.

Ennardtag, ben 29. April 1920 finbet in Dis; Rram- und Schweinemartt

barfen nur Gertel aufgetrieben werben. Dies, ben 16. 20pril 1920.

Der Magiftrat.

Lebensmittelftelle für den Stadtbegirt Dieg.

Ansgabe bon Saattartoffeln. Bezugefdeine find morgen Donnerstag, 22. April, bormittags bon 8-12 Uhr auf bem Lebensmitzelamt zu lofen.

Freibant.

Morgen Donnerstag, ben 22. April, nachmittage 21/2 Uhr von Nr. 131 ab.

Dies. ben 21. April 1920.

Die Bolizeiverwaltung.

Kunstdünger.

Schwefelsauren Ammoniak, sowie Thomasmehl

Jakob Landau, Nassau.

NB. Bei Bedarf an Heu, Stroh. Runkeln und sonstiger freier Futterartikel balte ich mich bestens

Wir haben abzugeben:

Glutenfeed (amerik, Mala-) Preis Mk. 193.— Kokoskuchen 140.-Hühnermischfutter 90.-

alles für 50 Kg. ab Diez.

Bestellungen sind an die Herren Bürgermeister der Gemeinde zu richten.

Kaufmännische Geschäftsstelle des Kreisausschusses des Unterlahnkreises zu Diez.

Holzversteigerungen Rateneinbogen

Förfterei Dber fifchbach. Donneretag, ben 6. Mai cr., vorm. 10 Uhr in dem Saalbau Biehl in' Raheinelnbogen. A. Rubholz. Diftr. 27 Alteweiher, 30 Fifchbachered, 32 Rauheichlag, 800 Reisbit. B. Brennfolz. Diftr. 10 Mingmauer, 13 hub, 14 Unner, 15 Eichwieferberg, 16,17 Streitwalb, 18,19 Frigeborn, 27 Alteweiber, 32 Raubeichlag, 33,34 Hüttenwald u. Tot. Eichen: 165 Rm. Setht. u. Rn. 7500 Bellen. Buchen; 648 Rm. Scht. u. An, 14 500 Bellen. And. Laubholz. 16 Rm. Scht. u. An. Radel-

Förfterei Barbad. Montag, ben 10. Rai cr., borm. 10 Uhr in der Gastwirtschaft von Friedrich Livpert ju Sof Schauferie bei Schonborn. M. Rup-Diftr. 50 Altebreiher, 63 Großejannen, 82 Bfahlbed. 300 Reiebit. B. Brennhol3. Difte 39 Ergenftein, 50 Alte-Habenfcheid, 66 Freiendiezergrenze, 76 Anholber, 82 Bjahlhed u. Tot. Eichen! 251 Rin. Gde. u. An. 2700 Bellen. Buchen: 651 Rin. Gdit. u. An. 18 200 Bellen. And. Laubholg. 13 Ruf, Scht. u. Rn. Rabelholy, 110 Rm. Scht. u. In, Sandler werben nicht zugelaffen.

Todes Anzeige.

Bott bem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben guten Dann, unfern bergensguten Bater, Bruber, Schwager und Ontel

Herrn Franz Schwant

Mitglieb bes fath Mannervereins

nach furger, ichwerer Rrantheit, jeboch vorbereitet burch bie bl. Sterbefaframente, im Alter von 44 Jahren in bie Emigfeit abgurufen.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernben Sinterbliebenen: Gran Ratharina Schwant nebft Rinbern.

Bad Ems, 21. April 1920.

Die Beerbigung finbet Freitag nachmittag 4 Uhr von ber Friedhofstapelle aus ftatt. Das Seelenamt wirb roch befannt gegeben.

Achtung!

Achtung!

Gewerkverein christl, Bergarbeiter

Donnerstag abend 8 Uhr im Saalbau Flöck, Ems

TAGESORDNUNG:

1. Terror im Ruhrrevier und seine Lehren fur die Arbeiterschaft.

2. Freie Aussprache.

Referent: Bezirksleiter EFFERT.

30)

Der Vorstand.

Deutsche demokratische Partei

Ortsverein Bad Ems.

Freitag, den 23. April 1920, abends 8 Uhr:

Mitglieder - Versammlung

im "Bremer Hof".

Tagesordnung:

1. Verlesen der Niederschrift der Versammlung vom 10. d. Mts.

2. Genehmigung der Satzungen des Ortsver-

Ergänzungswahlen zum Vorstand und Wahl von Kommissionen

4. Genehmigung der Satzungen des Kreisverbandes.

Der Parteisekretär.

Die Reichstagswahl: Bericht des Wiesbadener Delegierten. 7. Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, besonders der Vertrauensleute erforderlich,

Der Vorstand.

Central-Hôtel Römerstr. 62

Mittwoch und Donnerstag von 8-10 abends,

In letzter Stunde od. Zimmer Nr. 6 Kriminalfilm in 4 Akten. Tante Bella muss rutschen.

Lustspiel in 3 Akten. Gewinnung des Natureises.

Naturaufnahme.

Erstklassige Kapelle.

Allgem. Ortskrankenkaffe für den Unterlahnkreis

Sonntag, ben 25. April werben im Sotel Bremfer 3u Ragenelnbogen von 1-4 Uhr nachmittags bie Beitrage erhoben für bas 1. Bierteljahr 1920.

Dies, ben 18. April 1920.

Der Borftanb.

Für fofort wird ein

Maschinenschleifer

Marmor: n. Grauitwert Baffrath, Renwied a. Rh.

Gin orbentliches braves

Hausmadgen

wird gesucht von Frau Roachim, Ems, Labnftr, 33.

Rüchenmädchen und Beihilfe gum

Zimmermädchen fowie junger Buriche als

Sausdiener. und eine

Waichfran gefucht.

Botel Schütenhof u. Mhenania, Ems.

Fir ein Benfions - Sotel auverläffiges

für 1. Mai entl. früher gefucht. Alsbalbige Angebote unter Angabe ber Gehaltsanfpriiche unter R. 6. 3 an bie Beichafisft, erbeten. [988

Erfahrene Sochin, Bimmermädden

gefucht Stadt London, Ems.

Tüchtiges

Serviermadmen zum 1. Mai.

Rüden- u Zimmermädden für fofort in Ems gefucht.

Bu erfr. i. b. Beichaftsft. [39 Gesucht

für fofort ober fpater eine Kaffeeköchin

für fofort

Frau od. Mädchen g. Spillen abbs. v. 7-9 lifr. Burftenhof, Bad Ems.

Mueat für Landwirticaft gefucht,

Jakob Conradi, Birlenbach.

gefucht. Räh. Geschäftsstelle.

But erhaltene, faubere

Matratzen u. Decken

au faufen gefucht. Angebote m. Breis unter 3. 100 an

Kalkstickstoff

fann beftellt merben bis 22. April.

Mn. n. Bertaufe: Genoffenichaft, Ems.

Eiliche Bentner

Heu u.

au verfaufen. b. Belde, Daufenau.

dler-Fahrrad au perfaufen.

Bleichfte. 32, Ems.

Dr. Zimmermann'sche

Inhaber C. HACKE, Buchsachverständiger, COBLENZ

Jahres - Halbjahrs - u. höhere Fachklassen.

Beginn des 27. Schuljahres 20. April 1920. Nah. d. Prosp. Personl. Auskunft im Schulhause

Hohenzollernstr. 148. Katzenelnbogen.

Sämtl che Haararbeiten

wie Bopfe, haarteiten ufm. werden nach wie por aufs forgfältigfte u. billigfte ausgeführt.

Rudolf Litzius, Friseur.

Ander-Verein Bad Ems

Donnerstag, 22, April 1920, abends 8 Uhr im Cafe Beber:

— Persammlung –

Tageborbnung: 1. Berpflichtung ber Rennruberer 2. Regatta-Angelegenheiten.

3. Berfchiebenes. Bir bitten um jahlreiches Gr. Der Borftanb,

Ratholifder Rirdendor Bad Ems. Donnerstag abend 71/2 Hifr:

Gefangstunde. Bolljähliges Gricheinen bringenb

erforbeilich wegen Musflug.

Bur Beteiligung an bem Begrabnis unferes perftor-benen Mitgliebes Brang Burm, merben bie Dit glieber bes Rriegervereins Bermania, Ems erfucht, fich am Donnerstag, ben 22, April, nachm. 31/1 libr an der Friedhofetapelle gu perfammeln.

Der Borftand.

cotel

babe.

nebi

marti

rand

mejer

phn

teit

geger

ben.

taf.

land

Will 72

und

Die

einb

tiefo

polit

tenti

pron

merit

Plot

Bert

blid

ter

ben

,Bo

terl

Eabe

THIL

ali.

mo

Teta

Œtn

leve

W.

RI. vierrabriger Handwagen

ju taufen gefucht. Onfate, Billa Jung, Ems, Bilhelms-Allee 50.

Gute frifchmelfeube

ju vertaufen. Rab. Geichaftsft.

Gin Paar neue braune

Herrenschuhe Chevreaur) Große 44. Marte Calamander ju verlaufen, fagt bie Gefcaftsftelle.

An- und Verkauf

gebr. Möbel, sowie ganzer Einrichtungen.

Röhl sen, Lahnstr. 21, Bad Ems.

Empfehle alle Sorten:

Gemüse- u Blumenpflanzen, blühende Stiefmütterchen, Maßliebchen, Vergißmeinnicht, Topfpflanzen, (vom15. Mai an kräftige Tabak-, Tomaten- u Kürbispflanzen mit Topfballen) sowie alle

Gartensämereien in altbekannter Güte.

Gärtnerei Karl Baumann, Diez.

Zu verkaufen:

Eistifte, Mehltifte m. Schublaben, Schreibtifch (Bylinder-bitro), Schaufelpferd, eiferne Bettftelle, Rinderftuhl.

Bifforia . Muee 1, Ems. fauft fange Ginrichtungen

gu bin bochiten Breifen. Georg Fanthaber, Coblens, Florinspfaffen gaffe 5, a b Liebfrauenfirche.

Telefon 592. Rarte gennigt.

3 mobl 3 u. Ruche von beffer. alter Chepaar Danermieter nur als Commermobnung benugt. Geff. Offerten unt. 8.6.543 an bie Geichafteft, b. Big.

Wohnungstausch

3 Bimmer, barunter 2 beff., großt u. freundt., nebft Ruche, Borrats-tammer etc II. Gt. in bodberrich. Dauie iconer Ringftr Colns geg. 3 4 Bim., Ruche etc in bubicher Lage Bab ems ju taufch, gefucht. Geft. Off. unt. 2 7, 22 an bie Geichaftsft. b. Big.

Derjen ge, ber am Montag im Saalbau Log in Jachbach bie grane Broide gefunden bat, wird gebeten, fie gegen

gute Belohnung abzugeben. Billa Zommer, Bab Ems.

Et Be hel uni Eli But an der

10 fek me 30.99 hoo

jü he iii Ia

N di

De bi